

# *Bürgerinitiativen - gefährlich oder notwendig?*

# Inhalt

1. Bürgerinitiativen als Zeiterscheinung . . . . .	7
1.1. Formen der Bürgerbeteiligung . . . . .	9
1.2. Strategie und Taktik von Bürgerinitiativen . . . . .	16
1.3. Regionale und inhaltliche Schwerpunkte von Bürgerinitiativen . . . . .	27
1.4. Versuche einer Erklärung des Phänomens Bürgerinitiative. . . . .	34
2. Typologie von Bürgerinitiativen. . . . .	44
2.1. Aktive und reaktive Bürgerinitiativen . . . . .	46
2.2. Lokale und überlokale Bürgerinitiativen . . . . .	51
2.3. Gesellschaftsverändernde und gesellschafts- bewahrende Bürgerinitiativen. . . . .	58
2.4. Masseninitiativen und Honoratioreninitiativen . . . . .	64
3. Bürgerinitiativen und Demokratie. . . . .	71
3.1. Die (scheinbar) unbeschränkte Vorherrschaft der repräsentativen Demokratie. . . . .	72
3.2. Bürgerinitiativen als plebiszitäre Ergänzung der repräsentativen Demokratie. . . . .	79
3.3. Bürgerinitiativen als plebiszitäre Alternative zur repräsentativen Demokratie. . . . .	84
4. Legitimitätsprobleme von Bürgerinitiativen . . . . .	92
4.1. Soziale Schichtung von Bürgerinitiativen . . . . .	94
4.2. Lokale und überlokale Orientierung. . . . .	101
4.3. Bürgerinitiativen und Fernsteuerung. . . . .	107
5. Bürgerinitiativen als Politisierung oder Ent- politisierung des Alltags. . . . .	114
6. Bürgerinitiativen zwischen Alibifunktion und Utopieverdacht. . . . .	120
Literatur. . . . .	125